

Aufbau- und Einbauempfehlung Schneefangstütze für Metaldächer

Einbauempfehlung Nr. 180/ Nr. 181/ Nr. 182

Einbauvoraussetzungen:

- Berechnung des Stützenabstands nach DIN EN 1991-1-3
- **Die Tragfähigkeit der Dachunterkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.**
- Bohle aus Nadelholz (Sortierklasse S 10 oder MS, DIN 4074-1). Mindestmaß der Bohle 200 x 38 mm
- Befestigung der Bohle mit je 2 Holzschrauben Ø 4,5 x 80 mm in den Sparren.
Mindesteinschraubtiefe: 6 x d in den Sparren
- Alle Schrauben müssen aus Metall bestehen und gegen Korrosion sowie atmosphärische und klimatische Einflüsse widerstandsfähig sein.

Einbauempfehlung:

- Für den fachgerechten Einbau der Stütze ist zwingend erforderlich, dass eine kraftschlüssige Verbindung zur Unterkonstruktion hergestellt wird. Zusätzlich ist zu beachten, dass die Auflagefläche der Stütze komplett auf der Unterkonstruktion aufliegt.
- Den mitgelieferten Moosgummistreifen unter die Stütze kleben.
- Schneefangstütze auflegen und mit selbstbohrenden Schrauben mit Dichtscheiben (5,5 x 38 mm) an der Unterkonstruktion befestigen.
- Zum Verbinden der Schneefangeinrichtung sind entsprechende Verbindungsmuffen zu verwenden.
- max. Überstand der Schneefangeinrichtung 100 mm.
- Außerdem sind die Auflagen der jeweiligen Landesbauordnung und der Kommunen, sowie die DIN EN 1991-1-3 und das Merkblatt Einbauteile (ZvdH) oder die ÖNORM EN 1991 1-3 und B 3418 zu berücksichtigen.
- Bitte die Vorgaben bezüglich der Konstruktion von Holzbauten nach DIN 1995-1-1 beachten !

Wilhelm Flender GmbH & Co.KG

Postfach 31 63 D-57244 Netphen

Tel. (02737) 59 35-0 Fax (02737) 640

Für Druck- und Schreibfehler wird keine Gewährleistung übernommen.

Technische Änderungen und alle Urheberrechte vorbehalten.

Haftungsausschluss:

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.

FLENDER
FLUX

